

MULLKIDREI

REGIONALLIGA 2019/20 • 17. SPIELTAG • 1.12.2019 • 2. UMO
8



Babelsberg 03 vs. Berliner Athletik Klub 07



ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



VORWORT

Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

im Mittelalter waren die meisten Städte von Stadtmauern umgeben. Hinein oder hinaus kam man nur durch die Stadttore. Am Tage war das kein großes Problem. Aber mit der Dunkelheit wurden die Tore zum Schutz der Stadtbürger geschlossen. Ein vergleichsweise geringes Übel war die Gebühr, die vielerorts für den verspäteten Einlass anfiel. Schlimmer, weil gefährlicher war es, die Tore nicht mehr passieren zu dürfen und außerhalb der Stadt übernachten zu müssen. Und wieder einmal stellt sich die Frage, was dies mit Nulldrei zu tun hat? Diesmal eine ganze Menge: Beim Blick auf die Tabelle und bei der Trainersuche sollte der Verein nicht in Torschlusspanik verfallen. Auch wenn die Zeit drängt, um Punkte zu holen und einen Trainer zu verpflichten. Bei Letztgenannten gilt: Sorgfalt geht vor Schnelligkeit. Torschlusspanik ist kein guter Berater.

Unter dem Interimsduo auf der Trainerbank, Matthias Boron und Philip Saalbach, wurde der Einzug ins Pokalhalbfinale mit einem 6:1 Erfolg in Senftenberg souverän gemeistert. Im Punktspiel in Meuselwitz reichte es trotz zweier sensationeller Tore von Rangelov und Cepni am Ende nicht zum Punktgewinn. Diese müssen heute zum Hinrunden-Abschluss gegen den ebenfalls kriselnden BAK geholt werden, um den Anschluss an die Konkurrenz nicht zu verlieren. Die Moabiter heißen wir trotz aller sportlicher Rivalität ganz herzlich in unserem knicklichterleuchteten Stadion willkommen.

Unsere A-Jugend konnte vergangenen Sonntag in einer nervenaufreibenden Partie die Gäste aus Staaken mit 5:4 besiegen und damit die Abstiegsränge verlassen. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte der dreifache Torschütze Manuel Härtel, der mit nunmehr zwölf Saisontoren auf dem zweiten Rang der Torjägerliste geführt wird.

Für heute wünschen wir uns und Ihnen einen unterhaltsamen Fußballabend mit guter Stimmung auf den Rängen und Fair Play auf und neben dem Platz sowie drei Punkten für unsere Equipe.
In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**

Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Zahlensalat	4
Ligalage	5
Der Blick zurück	7
Unser Gast	10
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Der Blick zurück	20
Der Blick voraus	23
Vereinsleben	24
Unser Nachwuchs	26
Sponsoreninterview	29
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RAUS!**
AUS DEN STADIEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende

Zahlensalat und Statistik: Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert, Dariusz Hünger, Nowaweser Zeichkurier, Benjamin Feller

Zeichnungen:
Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt und Anne Fitzner

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abos, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Lieblingsspaghetti

Redaktionsschluss:
26. November 2019, 17:03 Uhr

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. VSG Altglienicke	16	11	2	3	42:19	23	35
2. FC Energie Cottbus (A)	16	10	3	3	39:26	13	33
3. 1. FC Lok Leipzig	16	9	6	1	29:17	12	33
4. Hertha BSC II	16	10	2	4	47:25	22	32
5. Wacker Nordhausen	15	9	2	4	36:22	14	29
6. SV Lichtenberg 47 (N)	16	6	5	5	22:17	5	23
7. Union Fürstenwalde	16	6	4	6	28:23	5	22
8. BFC Dynamo	15	6	4	5	17:20	-3	22
9. FC Viktoria 1889 Berlin	16	4	9	3	17:13	4	21
10. VfB Auerbach	16	6	2	8	29:34	-5	20
11. BSG Chemie Leipzig (N)	16	4	7	5	17:19	-2	19
12. ZFC Meuselwitz	16	5	4	7	23:27	-4	19
13. Berliner AK 07	16	4	5	7	25:28	-3	17
14. Germania Halberstadt	16	3	6	7	20:28	-8	15
15. Rot-Weiß Erfurt	16	3	6	7	16:25	-9	15
16. Optik Rathenow	16	3	5	8	13:32	-19	14
17. Babelsberg 03	16	1	8	7	17:28	-11	11
18. Bischofswerdaer FV	16	2	2	12	13:47	-34	8

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. FC Energie Cottbus	48.176	8	6.022
2. Rot-Weiß Erfurt	29.693	8	3.711
3. BSG Chemie Leipzig	25.615	8	3.201
4. 1. FC Lok Leipzig	25.479	8	3.184
5. Babelsberg 03	16.880	8	2.110
6. Wacker Nordhausen	9.740	8	1.217
7. BFC Dynamo	8.229	7	1.175
8. Hertha BSC II	6.248	7	892
9. SV Lichtenberg 47	5.500	8	687
10. ZFC Meuselwitz	5.306	8	663
11. VfB Auerbach	5.070	8	633
12. Union Fürstenwalde	4.832	8	604
13. FC Viktoria 1889 Berlin	4.899	9	544
14. Berliner AK 07	4.305	8	538
15. Optik Rathenow	3.952	8	494
16. Germania Halberstadt	3.952	8	494
17. Bischofswerdaer FV	3.487	8	435
18. VSG Altglienicke	2.613	8	326
insgesamt	213.976	143	1.496

TORSCHÜTZEN	(11 m)	
1. Muhammed Kiprit	Hertha BSC II	13 (5)
M-P Zimmermann	VfB Auerbach	13 (0)
3. Jessie G. Ngankam	Hertha BSC II	10 (1)
Christian Skoda	VSG Altglienicke	10 (2)
Tugay Uzan	VSG Altglienicke	10 (1)
6. Nils Pichinot	Wacker Nordhausen	9 (0)
Berkan Taz	FC Energie Cottbus	9 (0)
8. Felix Brüggemann	FC Energie Cottbus	8 (0)
Benjamin Förster	VSG Altglienicke	8 (0)
Dimitar Rangelov	FC Energie Cottbus	8 (1)
11. Alexander Dartsch	ZFC Meuselwitz	7 (0)
Pierre Merkel	Berliner AK 07	7 (0)
Maximilian Pronichev	Hertha BSC II	7 (1)
Aykut Soyak	1. FC Lok Leipzig	7 (0)
15. Darryl Julian Geurts	Union Fürstenwalde	6 (0)
Kimmo Markku Hovi	Union Fürstenwalde	6 (0)
Tommy Kind	BSG Chemie Leipzig	6 (3)
Matthias Steinborn	1. FC Lok Leipzig	6 (0)

11. SPIELTAG	
04.10. Germania Halberstadt vs. Lichtenberg 47	1:1
05.10. Babelsberg 03 vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1
06.10. BSG Chemie Leipzig vs. 1. FC Lok Leipzig	2:0
BFC Dynamo vs. VfB Auerbach	2:0
Wacker Nordhausen vs. Energie Cottbus	1:2
Berliner AK 07 vs. Optik Rathenow	1:1
Union Fürstenwalde vs. VSG Altglienicke	1:2
Bischofswerdaer FV vs. Hertha BSC II	2:7
22.10. Viktoria 1889 Berlin vs. ZFC Meuselwitz	0:0

12. SPIELTAG	
18.10. Rot-Weiß Erfurt vs. Bischofswerdaer FV	3:0
19.10. Optik Rathenow vs. BFC Dynamo	2:1
Lichtenberg 47 vs. FC Viktoria 1889 Berlin	1:1
ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK 07	1:4
VfB Auerbach vs. Wacker Nordhausen	5:2
VSG Altglienicke vs. Germania Halberstadt	4:1
20.10. Energie Cottbus vs. BSG Chemie Leipzig	2:1
Hertha BSC II vs. Union Fürstenwalde	4:1
21.10. 1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	1:0

13. SPIELTAG	
25.10. Bischofswerdaer FV vs. 1. FC Lok Leipzig	0:3
Wacker Nordhausen vs. Optik Rathenow	4:0
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Berliner AK 07	4:2
26.10. SV Lichtenberg 47 vs. VSG Altglienicke	2:1
Germania Halberstadt vs. Hertha BSC II	2:2
Union Fürstenwalde vs. Rot-Weiß Erfurt	3:0
27.10. BFC Dynamo vs. ZFC Meuselwitz	2:0
BSG Chemie Leipzig vs. VfB Auerbach	2:0
Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus	0:1

14. SPIELTAG	
01.11. ZFC Meuselwitz vs. Wacker Nordhausen	1:3
Rot-Weiß Erfurt vs. Germania Halberstadt	0:1
Hertha BSC II vs. SV Lichtenberg 47	2:4
02.11. Optik Rathenow vs. BSG Chemie Leipzig	0:1
VfB Auerbach vs. Babelsberg 03	2:0
VSG Altglienicke vs. FC Viktoria 1889 Berlin	3:2
03.11. Energie Cottbus vs. Bischofswerdaer FV	2:0
Berliner AK 07 vs. BFC Dynamo	0:2
1. FC Lok Leipzig vs. Union Fürstenwalde	2:2

15. SPIELTAG	
08.11. Babelsberg 03 vs. Optik Rathenow	3:2
Germania Halberstadt vs. 1. FC Lok Leipzig	0:2
FC Viktoria 1889 Berlin vs. BFC Dynamo	0:0
09.11. Union Fürstenwalde vs. Energie Cottbus	3:3
Bischofswerdaer FV vs. VfB Auerbach	2:1
VSG Altglienicke vs. Hertha BSC II	3:0
BSG Chemie Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	0:2
10.11. Wacker Nordhausen vs. Berliner AK 07	2:0
SV Lichtenberg 47 vs. Rot-Weiß Erfurt	4:0

16. SPIELTAG	
22.11. VfB Auerbach vs. Union Fürstenwalde	3:2
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Hertha BSC II	0:1
23.11. Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglienicke	1:1
Energie Cottbus vs. Germania Halberstadt	1:0
Optik Rathenow vs. Bischofswerdaer FV	1:0
ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	3:2
1. FC Lok Leipzig vs. SV Lichtenberg 47	2:2
24.11. Berliner AK 07 vs. BSG Chemie Leipzig	1:1
27.11. BFC Dynamo vs. Wacker Nordhausen	

17. SPIELTAG	
29.11. Hertha BSC II vs. Rot-Weiß Erfurt	
Altglienicke vs. Lok Leipzig	
Babelsberg 03 vs. Berliner AK	
01.12. Lichtenberg 47 vs. Energie Cottbus	
Germania Halberstadt vs. VfB Auerbach	
Union Fürstenwalde vs. Optik Rathenow	
Bischofswerdaer vs. ZFC Meuselwitz	
Chemie Leipzig vs. BFC Dynamo	
Wacker Nordhausen vs. Viktoria Berlin	

18. SPIELTAG	
06.12. Hertha BSC II vs. Lok Leipzig	
07.12. Bischofswerdaer vs. Berliner AK	
Altglienicke vs. Energie Cottbus	
08.12. Rot-Weiß Erfurt vs. Viktoria Berlin	
Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo	
Union Fürstenwalde vs. ZFC Meuselwitz	
Germania Halberstadt vs. Optik Rathenow	
Lichtenberg 47 vs. VfB Auerbach	
Chemie Leipzig vs. Wacker Nordhausen	

19. SPIELTAG	
13.12. VfB Auerbach vs. Altglienicke	
Viktoria Berlin vs. Chemie Leipzig	
14.12. Energie Cottbus vs. Hertha BSC II	
Optik Rathenow vs. Lichtenberg 47	
ZFC Meuselwitz vs. Germania Halberstadt	
15.12. Berliner AK vs. Union Fürstenwalde	
BFC Dynamo vs. Bischofswerdaer	
Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03	
Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	

Heute startet mit unserem Heimspiel gegen den BAK der letzte Spieltag der Hinrunde. Ich weiß nicht genau, ob ich ein Fazit ziehen möchte. Unsere Equipe findet sich auf einem Abstiegsplatz wieder. Bis jetzt gelang lediglich ein Sieg. Vor knapp drei Wochen haben wir uns vom Cheftrainer getrennt. Eigentlich finden sich bisher nur zwei positive Aspekte: Der Einzugs ins Pokal-Halbfinale und die Hoffnung auf die Rückkehr der verbliebenen Verletzten Koch und Saalbach zur Rückrunde. Bei Leo Koch sieht es ganz gut aus, mit einer zeitnahen Rückkehr, auf Kapitän Saalbach werden wir wohl weiter abwarten müssen. Spielerisch hat unser Team da unten nichts verloren. Doch für diese Erkenntnis gibt es bekanntlich keine Punkte und das ist genau das Dilemma der Hinrunde. Deshalb kann es nur darum gehen, heute drei Punkte zu holen und dann alle Kraft in die Rückrunde zu legen. Immerhin sind wir nicht abgeschlagen. Mit Rathenow, Erfurt, Halberstadt und vor allem unserem heutigen Gegner sind einige Teams nur sechs oder weniger Punkte entfernt.

Sicher gehören auch Erfurt und der BAK zu den Enttäuschten der Saison. Am letzten Spieltag kamen beide zu einem 1:1. Während Erfurt beim Punktgewinn gegen Tabellenführer Altglienicke jedoch eher Selbstvertrauen tanken konnte, blieben die Weddinger bei ihrem Heimspiel gegen Aufsteiger Chemie Leipzig vermutlich enttäuscht zurück.

In der Woche nach unserem ersten und einzigen Saisonserfolg gegen Rathenow hat der Vorstand des SVB ja etwas überraschend den Trainer entlassen. Über die Gründe war bislang nichts zu erfahren, ziemlich sicher waren es keine sportlichen. Zwar hätte es auch sportliche Gründe gegeben, allerdings auch schon eher als ein paar Tage nach dem ersten Erfolg.

Auch in Erfurt hat man sich vom Cheftrainer getrennt. Die Gründe für die Demission von Thomas Brdaric liegen jedoch auf der Hand. Die Erwartungen von Verein und Umfeld waren höher und ein weiterer Abstieg wäre wohl das Ende.





Auch ohne Trainerwechsel hat sich Energie Cottbus wieder an die Tabellenspitze gespielt. Nach einem suboptimalen Saisonstart ging der Weg in den letzten Wochen bis auf den zweiten Tabellenplatz. Allerdings gab es am Pokalwochenende eine herbe Enttäuschung. Das Viertelfinale in Luckenwalde ging verloren und das war Grund genug für den Erfolgstrainer Wollitz, seine Zukunft in der Lausitz in Frage zu stellen. Wie lange der Verein die ständigen Forderungen nach mehr Geld und besserer Perspektive noch aushalten wird, bleibt spannend und eine weitere Zusammenarbeit über das Saisonende hinaus eher fraglich. Es sei denn, die Cottbuser steigen wieder auf.

Einiges dagegen haben sicher sowohl das Überraschungsteam aus Altglienicke, das trotz des Unentschiedens am letzten Spieltag ganz oben stehen (auch wenn ein Aufstieg in die dritte Liga gefühlt zu früh käme) als auch die dauerhaft ambitionierten Lokisten aus Leipzig. Bemerkenswert für die Blau-Gelben ist sicherlich, dass erst ein Spiel verloren ging. Unter dem eigentlich als Sportdirektor verpflichteten Wolfgang Wolf haben sie sich an der Spitze festgesetzt.

STATISTIK Regionalliga ★ 15. Spieltag ★ 8. November 2019: **Babelsberg 03 vs. FSV Optik Rathenow 3:2** (2:1)

Babelsberg 03: Flügel – Wilton, Rode, Awassi, Cepni – Rangelov, Montcheu (73. Komnos), Danko, Dombrowa – Wolf (78. Sagat), Nattermann (86. Reimann)

FSV Optik Rathenow: Hiemann – Techie-Menson, Turan, Bilbija, Wilcke – Hellwig (78. Sakran), Leroy (41. Matur), Adewumi (76. Karupovic), Kapan, Aydogdu – Özcin

Tore: 0:1 Bilbija (7.), 1:1 Rangelov (35.), 2:1 Wolf (44.), 2:2 Özcin (52.), 3:2 Rangelov (81.) **Gelbe Karten:** Wilton, Rode, Cepni, Komnos / Matur, Kapan **Besucher:** 1.630



Vorwärts immer, rückwärts nimmer

In Meuselwitz gab es für Nulldrei jede Art von Ergebnis. In der Meister-Saison 2009/10 kam in Meuselwitz nach katastrophalem Saisonstart die Wende. 3:0 gewann Babelsberg und qualifizierte sich letztlich für die Dritte Liga. 2013/14 brachte eine 0:1 Niederlage am letzten Spieltag in Meuselwitz den SVB an den Rand der Katastrophe, einen Abstieg in die Oberliga. Nur durch das Parallel-Remis von Lok Leipzig bei Charlottenburg 2 hielt der SVB damals die Klasse. In der vergangenen Spielzeit unterlagen wir in Meuselwitz klar mit 0:3. So freute sich der interessierte Beobachter über die mit der Aufstellung bekannt gegebene Reserve-Rolle für den damaligen Dreifach-Torschützen Dartsch, den Trainer Weber zunächst auf der Bank platzierte.

Doch soweit war es noch nicht. Nach dem morgendlichen Standard-Besuch auf dem Wochenmarkt an der Friedrichskirche startete unsere Reisegruppe kurz nach zehn im heimatischen Kiez. Hinter Michendorf wich der Hochnebel herrlichem Sonnenschein. Bei Leipzig ergab sich mit Tiefnebel ein spannendes Landschaftsbild. In Meuselwitz angekommen, übernahm der Schutzmännchen zunächst die Führung. Schließlich gibt es in Thüringen Fantrennung. Da kann man nicht einfach so zur Kasse gehen.

Nach einer Besichtigung des imposanten Vereinsheims studierten wir die Aufstellung des häftig neuen SVB-Trainer-Duos. Wilton (Gelbsperre) und Danko (krank) mussten passen. Komnos übernahm die Linksverteidiger-Position, Cepni rückte nach rechts. Die Innenverteidigung bildeten Rode und Awassi. Auf der Sechse spielte Reimann, den Offensiv-Part übernahmen Rangelov, Montcheu, Sagat und Dombrowa. Ganz vorn agierte Nattermann.

Im ersten Punktspiel nach der Trennung von Marco Vorbeck hatten Interimstrainer Philip Saalbach und Co-Trainer Matthias Boron offensichtlich die richtige Ansprache gewählt. Nach drei Minuten nahm Bogdan Rangelov den Ball jenseits des Mittelkreises ins Visier und hämmerte das Spielgerät aus gefühlten 30 Metern zur Überraschung von ZFC-Torwächter Aulig mit rechts in den Winkel. Mit dieser spektakulären Schieleröffnung schien die Partie in die Babelsberger Richtung zu laufen. Meuselwitz war zwar bemüht, kam aber kaum gefährlich in Gladrows Strafraum. Umso überraschender fiel der Ausgleich für die rot gekleideten Gastgeber. Einen eigentlich wenig gefährlichen Ball machte Komnos in Verbindung mit Rode scharf. Weinert bedankte sich und vollendete, ohne Gladrow eine Chance zu lassen.





Unsere Mannschaft blieb aber auch nach dem Ausgleich feldüberlegen und spielte weiter nach vorn. Nachdem Reimann und Awassi gelb gesehen hatten, fasste sich Kapitän Cepni ein Herz, dribbelte von rechts ins Zentrum und zog unvermittelt mit links ab: Erneut flog der Ball aus mehr als 30 Metern über Torwächter Aulig hinweg in den Winkel. Traumtor Nummer 2. Bei blauem Himmel und Sonnenschein schien endlich der Bann gebrochen. Im Gegensatz zum gewonnenen Rathenow-Spiel stimmte nicht nur das Ergebnis, sondern auch die Spielkontrolle.

Voller Tatendrang kam Meuselwitz fünf Minuten vor Nulldrei aus der Kabine. Trainer Weber brachte den genannten Dartsch für Breitfelder und fortan bestimmte Meuselwitz das Spiel mit mehr Lauf- und Zweikampfbereitschaft. Die Gastgeber betrieben nun einfach mehr Aufwand und erhöhten den Druck. Immer seltener gelang es unserer Mannschaft, bei eigenem Ballbesitz konstruktiv nach vorn zu spielen und für Entlastung zu sorgen. Bei einer der nun we-

nigen Offensiv-Aktionen konnte Dombrowa abschließen, verfehlte aber den Kasten. Wenig später nutzte Meuselwitz eine Umschaltssituation und kam zum Abschluss, der am Pfosten landete. Beim zurückspringenden Ball schaltete Dartsch zwischen Cepni und Reimann am schnellsten und versenkte die Kugel zum Ausgleich.

In der Folge blieb Meuselwitz am Drücker, ohne jedoch die absolute Torgefahr auszustrahlen und so blieb die Hoffnung, wenigstens einen Auswärtspunkt zu sichern und Meuselwitz in der Tabelle nicht davon ziehen zu lassen. Doch je länger die Partie dauerte, desto mehr war die Verunsicherung der letzten Wochen wieder zu spüren. Es gab einfach zu wenig Entlastung und zu viele einfache Ballverluste. Nach unnötigem Halbfeld-Foul schlug Meuselwitz den Ball auf den zweiten Pfosten, wo Ernst auftauchte und die Kugel per Kopf versenkte.

War das Ergebnis schon eine Katastrophe kam es nun noch richtig „dicke“: Erst kassierte Awassi für eine

überaus unglückliche Aktion seine zweite gelbe Karte und musste vorzeitig zum Duschen. Dann unterband Cepni einen Konter und sah von Schiedsrichter Jessen glatt rot. Auch Meuselwitzer Zuschauer fanden die Entscheidung des Unparteiischen in beiden Fällen überaus hart.

Bei den letzten Aktionen kam auch Torwächter Gladrow in den Meuselwitzer Strafraum, konnte aber ebenso wenig ausrichten, wie seine Mannschaftskollegen. Die frustrierten Aktionen nach Schlusspfiff

sollte sich ein erfahrener Keeper allerdings sparen.

So schön der Ausflug begonnen hatte, so niederschmetternd war das Finale. Nach der keineswegs unverdienten, aber auch glücklichen Führung zur Halbzeit, war man sich vielleicht schon zu sicher und ließ sich von willens- und zweikampfstarken Zipsendorfern den Schneid abkaufen. Im Kampf gegen den Abstieg zählen Bereitschaft und Konsequenz, hiervon hatte der ZFC im zweiten Abschnitt mehr anzubieten.



STATISTIK Regionalliga ★ 16. Spieltag ★ 23. November: **ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03 3:2** (1:2)

ZFC: Aulig; Moritz J. Weiß, Strietzel, Raithel; Weinert (76. Bürger), H. Ernst, Stenzel, Trübenbach, Mauer (61. Albert); Breitfelder (46. Dartsch) **Trainer:** Weber

SVB: M. Gladrow; Cepni, Awassi, Rode, Komnos (76. R. Müller); Reimann; Dombrowa, Montcheu, Sagat (87. Wolf), B. Rangelov; Nattermann **Trainer:** Boron/Saalbach

Gelb: Breitfelder, Weiß – Gladrow, Reimann, Rangelov **Gelb-Rot:** Awassi **Rot:** Cepni **Schiedsrichter:** Rasmus Jessen (Berolina Stralau) **Zuschauer:** 471 in der BlueChip-Arena Meuselwitz

WOHLFÜHLFAKTOR

Stadion: klein und aufgeräumt **Wetter:** blauer Himmel, Sonnenschein **Stadionwurst:** lange schmackhafte Thüringer **Bier:** perlendes Köstritzer Edel Pils, 2,50 Euro **Stadionzeitung:** buntes Heft, überschaubare Gastvorstellung **Stadionmusik:** ACDC Hells bells und Cro's Traum **Schutzmacht:** aufgeregte Gereiztheit **Gesamteindruck:** Halb und halb ist nicht genug!



Inhaberin:

Apothekerin Heidi Riemel e.K.
Im Bogen 3
14550 Groß Kreutz
Tel.: 03 32 07 / 3 23 40
Fax: 03 32 07 / 7 03 86

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:00 Uhr - 18:00 Uhr

info@apotheke-victoria.de

www.apotheke-victoria.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

Was ja viele nicht wissen, Milchkafee trinken eigentlich nur Menschen, die Kaffee gar nicht mögen. Angesichts des geringen Kaffeeanteils, wäre Kaffeeamilch fraglos präziser. Die kann dann bedenkenlos in Schulküchen und Milchbars ausgereicht werden. Kaffeebars scheiden völlig aus. Wer außerdem Zucker hinzugibt, ver-speist mutmaßlich auch arme Ritter, tote Omas und sowieso, matschige Milchnudeln. Hart an der Grenze bewegt sich bereits der sogenannte Kapuziner. Zu dumm, daß es derzeit an ausgewiesenen Cappuccino-bars mangelt.

Stattdessen mehr sich jedoch der Cappuccino-bär. Klimawandel sei Dank. Denn offenbar überschneiden sich nunmehr die Wirkungskreise von Braunbär und Polarbärin. Und gelegentlich, in manch klirrenden Nächten, wärmen sie sich gegenseitig den Pelz. Das kommt in etwa einem vermeintlichen Gedanken Lemmy Kilmisters nahe, mit dem er den Rassismus der Welt zu beenden gedachte. Alle vögel einfach durcheinander. Nicht, daß jetzt jemand auf die Idee kommt, sich an wintermüden Bären zu vergehen. Zum einen können sich die Arten in der Regel nur untereinander fortpflanzen, und zum anderen reagieren Bären mitunter recht ungehalten.

Bären sind jedenfalls kreuzbar, unabhängig von der Fellfarbe. Sie paaren sich ganz unaufgefordert, wenn ihnen der Sinn danach steht. Und nach acht Monaten gibt es manchmal kleine Kreuzbären. Bei Schiege, Ze-

sel, Liger und Co. haben meist gelangweilte Tierpfleger ihre schmutzigen Finger im Spiel - zumal es ziemlich wanderlustige Löwen bzw. Tiger sein müssten. Eine der beliebteren, weil nutzbringenden Kreuzungen ist wahrscheinlich das Muli. Der Pferdeesel. Das Eselspferd. Wir schweifen ab. Egal. Der erste, der Kreuzungen rigoros ablehnte, war ein gewisser Piero Puricelli.



Dieser hat nämlich, gegen alle anderslautenden Auffassungen, die Autobahn erfunden. Damit bleibt die Autobahn zwar eine faschistische Struktur, allerdings eine italienische. Adolf Hitler hat Puricelli ziemlich unter Druck gesetzt, um sich selbst die Autobahn auf die Fahne schreiben zu können. Dabei war die totaler Scheiß. Jeder krafftahrende DDR-Bürger weiß das zu bestätigen. Heute kümmert sich der Ehrenpräsident und Vorstandsvorsitzende des BAK 07 liebevoll darum, daß der freie Bürger freie Fahrt hat. Ali Han saniert Bundesautobahnen, bezieht Stellung gegen das „Gift des Rassismus“, kann nicht vom Fußball lassen und hat die gleichen Initialen wie Archibald Horlitz.

Auch fußballerisch formuliert man im Wedding seit Jahren hohe Ansprüche. Die Umsetzung gelingt trotz hervorragender Fußballer nur bedingt, mehrfach war man dem großen Wurf aber ganz nah. In den letzten vier Spielzeiten belegte man abschließend immerhin zweimal Platz 2, einmal den dritten Rang und einmal Platz 6. Davon darf man anderenorts träumen. Der enorme Aufwand des Vorsitzenden Han lässt sich hingegen in



Hinterer Reihe (von links nach rechts): Fatlum Elezi, Omar Pasagic, Jan Koch, Enes Aydin, Konstantin Möllering, Shawn Kauter, Seref Kocer, Daoud Iraqi, Leander Siemann; **Mittlere Reihe:** Serkan Mese (Torwart-Trainer), Munier Raychouni (Co-Trainer), Ersan Parlatan (Cheftrainer), Mehmet Öztürk (Sportlicher Leiter), Youssef Sakran, Muhiittin Bastürk, Tunay Deniz, Tim Oschmann, Abu Bakarr Kargbo, Kerem Bülbül, Vedat Cepik (Fitness-Coach), Maximilian Kessler (Athletik-Trainer), Steven Schultze (Physio), Yalcin Peker (Teambetreuer); **Vordere Reihe:** Seref Özcan, Florian Belegu, Tahsin Cakmak, Pascal Kühn, Daniel Bittner, Oliver Hofmann, Marcus Mlynikowski, Ömer Akyörük

der aktuellen Saison kaum mit den erreichten Ergebnissen rechtfertigen. Nach 16 Runden stehen magere 17 Punkte (4/5/7) zu Buche.

Um endlich einen Titel zu holen und den Traum von der Dritten Liga zu realisieren, wurde die ohnehin stark besetzte Mannschaft des Vorjahres mit andernorts erprobten Kickern weiter verstärkt. Aus Nordhausen kam mit Pierre Merkel ein erfahrener Angreifer. Der 22-jährige Offensive-Allrounder Enes Küc kehrte vom Drittligisten Würzburg zurück an die Lehrter Straße. Aus Jena kam der ebenfalls Drittligaerfahrene Justin Gerlach wie auch Alexander Siebeck aus Karlsruhe Memoiren aus der dritten Spielklasse vorweisen kann. Gemeinsam mit Marcus Mlynikowski (Ex-CFC) und Shawn Kauter (früher HBSC2) sowie dem früheren Unioner Oshmann und Torwächter Pascal Kühn bilden die Neuzugänge eine höherklassig erfahrene, aber auch überdurchschnittlich talentierte Equipe, die aber weder unter Coach Ersan Parlatan (bis zum 7. Spieltag), noch unter dem neuen Trainer Dirk Kuhnert restlos und konstant zu überzeugen weiß.

Der Berliner AK war mit drei Siegen in die Regionalliga-Saison gestartet und hatte anschließend gegen Aufsteiger Lichtenberg 47, Hertha BSC II und Altglienicke verloren, dann musste Parlatan nach einem Remis gegen Erfurt gehen. Doch auch unter Kuhnert lief es seit Anfang September kaum besser. Der frühere Nachwuchstrainer des Charlottenburger Bundesligisten war bis Frühjahr 2018 bei der Reserve des FSV Mainz 05 tätig und musste neben weiterhin durchwachsenen Liga-Ergebnissen auch das Aus im Berliner Pokal-Wettbewerb gegen Altglienicke quittieren. Zuletzt musste man sich in der Liga gegen den Aufsteiger Chemie Leipzig mit einem 1:1 Unentschieden daheim begnügen. Zuvor unterlag man in Serie gegen Nordhausen, den BFC Dynamo und Viktoria Berlin.

Die Hoffnungen beim BAK ruhen auf Torjäger Abu Bakarr Kargbo, der nach zweimonatiger Verletzungspause demnächst wieder angreifen soll. Gegen Leipzig saß der frühere DFB-Auswahlspieler bereits auf der Bank. Angesichts der komplexen wie bedrohlichen Tabellenkonstellation dürfte es den Aktiven egal sein, ob es nach dem Spiel Milchkafee oder Kaffeeamilch gibt. Dies gilt nicht nur für den BAK.

DER VEREIN
Berliner Athletik Klub 07 e.V.

Gegründet	5. Dezember 1907
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Poststadion 10.000 Zuschauer
Adresse	Lehrter Straße 59 10557 Berlin
Homepage	www.bak07.de

ERFOLGE

- Meister der Verbandsliga Berlin 1999
- Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012
- 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11
- 1. FSV Mainz 05 (1:2)
- Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11
- bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13: 4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3)
- Vizemeister Regionalliga Nordost 2015/16, 2018/19

ERGEBNISSE

23.08.	Hertha BSC II vs. Berliner AK	1:0 (0:0)
01.09.	Berliner AK vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1 (1:0)
13.09.	Lokomotive Leipzig vs. Berliner AK	2:2 (1:1)
20.09.	Berliner AK vs. Energie Cottbus	2:2 (1:1)
29.09.	VfB Auerbach vs. Berliner AK	3:2 (2:1)
06.10.	Berliner AK vs. FSV Optik Rathenow	1:1 (0:1)
19.10.	ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK	1:4 (0:2)
25.10.	FC Viktoria Berlin vs. Berliner AK	4:2 (2:1)
03.11.	Berliner AK vs. BFC Dynamo	0:2 (0:0)
10.11.	FSV Wacker Nordhausen vs. Berliner AK	2:0 (1:0)
24.11.	Berliner AK vs. BSG Chemie Leipzig	1:1 (1:0)

HISTORIE

12.10.03	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	9:1
18.04.04	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:1
25.09.04	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	4:0
19.03.05	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:1
20.08.05	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:0
14.05.06	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	2:1
23.09.06	Babelsberg 03 vs. Berlin Ankaraspor	2:1
23.03.07	Berlin Ankaraspor vs. Babelsberg 03	1:1
24.08.13	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	3:1
07.03.14	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	2:1
08.08.14	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	2:0
21.02.15	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	1:0
25.09.15	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	3:0
01.04.16	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:3 (0:3)
16.10.16	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	2:0 (1:0)
07.04.17	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:0 (0:0)
03.12.17	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	1:1 (1:0)
12.05.18	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:1 (0:1)
08.08.18	Berliner AK 07 vs. Babelsberg 03	0:5 (0:4)
13.03.19	Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	1:1 (0:0)

In der vergangenen Winterpause schloss sich Bogdan Rangelov unseren Farben an und eroberte sich sofort einen Stammplatz auf den Außenbahnen. Auch dank seiner zwei Treffer gegen Rathenow konnte die Sieglos-Serie im letzten Heimspiel beendet werden. Grund genug für die Redaktion, ihn zum Gespräch zu bitten.

Im letzten Heimspiel gegen Optik Rathenow hast du zwei Tore erzielt und damit die Mannschaft zum Sieg geführt. Wie hast du die Partie erlebt?

Die beiden Tore waren sehr wichtig für das Team und auch für mich persönlich. Wir wollten das Spiel unbedingt gewinnen, weil wir den Druck natürlich gespürt haben, der nach der langen Serie ohne Sieg auf uns lastete. Es war für beide Teams ein „Alles oder Nichts“-Duell. Ein schweres Spiel, welches wir aber verdient gewonnen haben. Nach dem folgenden Sieg im Pokal gegen Brieske war die Niederlage in Meuselwitz einfach unglücklich. Wir sind zweimal in Führung gegangen und haben drei unnötige Gegentore kassiert. Wir haben natürlich das Ziel, jedes Spiel zu gewinnen. Aber wenn wir nicht gewinnen, dürfen wir zumindest nicht verlieren.

Nach zuvor vierzehn sieglosen Spielen in der Liga seid ihr als Mannschaft sicherlich erleichtert gewesen, oder?

Es war eine sehr schwere Zeit für das gesamte Team. Wir hatten schon einige Serien, eine solche aber noch nicht. Nach den Siegen gegen Rathenow und im Pokal gegen Senftenberg waren wir auch im Kopf wieder auf einem richtig guten Level. Daher heißt es nun das Spiel gegen den ZFC schnell abzuhaken und nach vorne zu schauen. Wir haben jetzt zwei Heimspiele gegen den BAK und den BFC Dynamo und auf diese Begegnungen fokussieren wir uns tausendprozentig. Wir wollen nicht verlieren oder nur Unentschieden spielen, es zählen nur Siege.

Wie war deine Stimmung in den folgenden Tagen?

Nach einem Sieg fühlt man sich immer sehr gut! Für mich gibt es im Leben nichts besseres, als das Gefühl gewonnen zu haben. Diese Emotionen tragen dich durch die ganze Woche bis zum nächsten Spiel. Mir bedeutet der Fußball alles. Ich wache jeden Morgen auf, um weiter für den nächsten Erfolg zu arbeiten.

Dann kam die überraschende Trennung von Trainer Marco Vorbeck. Wie habt ihr das aufgenommen?

Marco Vorbeck ist ein super Typ. Er hat mir sehr geholfen und wir haben uns immer gut verstanden. Ich wünsche ihm alles Gute für seine Zukunft. Die Trennung zu bewerten, ist jedoch nicht meine Aufgabe. Ich konzentriere mich auf meinen Job und arbeite jeden Tag hart, um der Mannschaft mit Toren und Vorlagen weiterzuhelfen.

Wie fühlt es sich an, jetzt unter anderem von eurem verletzten Kapitän gecoacht zu werden?

Auch mit Philip Saalbach verstehe ich mich super. Wir haben in der vergangenen Saison sechs Monate lang zusammen auf dem Platz gestanden. Auf der rechten Seite war er immer hinter mir, hat viel mit mir gesprochen und mich so bei meiner Entwicklung als Spieler und Mensch großartig unterstützt. Er war und ist einer der wichtigsten Ansprechpartner für mich im Verein. Er gibt immer 100 Prozent für das Team und Babelsberg 03, dafür verdient er höchsten Respekt.

Was ist anders im Vergleich zu vorher?

Am Ende bleibt eine Trainingseinheit eine Trainingseinheit. Sicherlich gibt es den einen oder anderen individuellen Unterschied, aber darauf achte ich weniger. Ich komme zum Training, um mich immer weiter zu verbessern und mich auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten.

Was stimmt dich für die nahe Zukunft mit Null-drei positiv?

Immer wenn ich das Karli betrete, die Fans sehe, das Stadion und die Mannschaft, fühlt es sich einfach an, als würde ich nach Hause kommen. Sicherlich durchleben wir augenblicklich schwere Zeiten, aber wir stehen im Halbfinale des Landespokals mit guten Chancen, diesen auch zu gewinnen und haben eine Mannschaft, die die Klasse definitiv halten kann. Der Verein, auch mit seiner Historie, gehört nicht dahin, wo er im Moment steht.

Du hast in deinem Heimatland Serbien mit dem Fußballspiel begonnen. Wie verlief deine Karriere bis zum Wechsel an den Babelsberger Park?

Ich habe vier Jahre lang bei Roter Stern Belgrad

gespielt. Es war nicht immer einfach, weil ich mit 13 Jahren ohne meine Familie nach Belgrad gezogen bin. Ich war 300 Kilometer von meiner Heimat entfernt, wusste aber, dass ich das alles für mein großes Ziel auf mich nehme. Ich will erfolgreichen Fußball spielen. Nach meiner Zeit bei Roter Stern bin ich nach Griechenland zu PAOK Thessaloniki gewechselt. Ich habe einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben und bin in der Zeit, inklusive Leihe, zwischen der ersten und zweiten griechischen Liga gependelt. In Thessaloniki durfte ich auch große Spieler wie Dimitar Berbatow kennenlernen. Es war eine schöne Zeit. Nachdem mein Vertrag ausgelaufen war, wollte ich gerne nach Deutschland wechseln, weil meine Familie nach Stuttgart gezogen ist.

Im letzten Winter bist du dann zu uns gekommen. Wie kam es dazu?

Ich wusste, dass es in Deutschland für mich wieder bei Null losgeht. Mein Berater kannte allerdings Alme, und Alme kannte mich. So bin ich nach Babelsberg zum Probetraining gekommen und es war Liebe auf den ersten Blick. Ich fühle mich hier sehr wohl.

Trotzdem hattest du dich im Sommer für einen Wechsel nach Erfurt entschieden. Was waren die Gründe?

Der Hauptgrund war meine Familie. Von Erfurt bis nach Stuttgart wären es nur noch 200 Kilometer gewesen. Außerdem hatte ich gute Gespräche mit dem damaligen Erfurter Trainer Thomas Brdaric, der mich unbedingt haben wollte.





Wie kam es dann doch zur Kehrtwende?

Ich sollte im Sommer einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschreiben. Während meines Urlaubs in Griechenland hatte ich mich jedoch bei einem Autounfall schwer verletzt. Als mich die Ärzte beim Medizincheck in Erfurt untersuchten, hieß es, ich könnte mindestens sechs Monate nicht Fußball spielen. Also kam der Vertrag nicht zustande. Ich wusste aber, dass ich es schneller auf den Platz zurück schaffe und war im Anschluss unter professionellsten Bedingungen zur Reha beim VfB Stuttgart. Zweieinhalb Monate nach dem Unfall stand ich schon wieder auf dem Feld.

Welche serbischen Tugenden kannst du den deutschen Fußballern beibringen?

Die serbische Mentalität. Alles was ich in meinem Leben tue, mache ich um zu gewinnen. Ich gebe immer alles, um erfolgreich zu sein. Selbst wenn ich mit Freunden Fahrrad fahre oder Fifa zocke, will ich immer Erster sein und gewinnen. Ich mag aber auch die deutsche Mentalität und nehme das Beste aus beiden Kulturen für meine persönliche Entwicklung mit.

Für die serbische U17 Nationalmannschaft durftest du immerhin einmal auflaufen. Welche Erinnerungen hast du an die Partie? (Es war im März 2014 ein 1:1 vs. Deutschland.)

Es war eine großartige Erfahrung für mich. Wenn du im Nationalteam spielst, dann weißt du, du bist einer der Besten des Landes in deiner Altersklasse.

In deiner Mannschaft spielte Luka Jovic, der in diesem Sommer zu Real Madrid gewechselt ist. Hattest du seit jener Zeit noch Kontakt mit ihm?

Ich tausche mich ab und an über Instagram mit Luka Jovic aus.

Zurück zu dir. Du spielst vorwiegend auf der offensiven Außenbahn. War das schon immer so?

Ja, ich spiele eigentlich schon mein ganzes Leben lang auf dem rechten oder linken Flügel. Ab und an

aber auch mal als Stürmer, beispielsweise im 4-4-2. Ich würde aber auch auf jeder anderen Position Vollgas geben. Wenn der Trainer morgen sagt, ich soll ins Tor gehen, dann mache ich auch das.

Was gefällt dir an dieser Position und welche Stärken kannst du dort einbringen?

Ich fühle mich da wohl, weil ich nah am gegnerischen Strafraum bin. Ich will immer Tore erzielen und Vorlagen geben, deswegen mag ich es möglichst offensiv zu spielen. Ich unterstütze aber selbstverständlich auch meine Mitspieler in der Defensive wo ich nur kann.

Heute geht es gegen den BAK. Was ist in diesem Spiel für uns drin?

Alle Spiele sind für uns gefühlte Endspiele. Wir wollen natürlich jedes davon mit der Unterstützung unserer Fans gewinnen, dürfen aber nicht unter dem Druck verkrampfen. Wir müssen auf den Platz gehen und jede Minute genießen. Es gibt nichts Aufregenderes als ein Freitagabend-Spiel im Karli. Dieses Gefühl, bei einer solchen Atmosphäre als Sieger vom Platz zu gehen, ist einfach unbezahlbar.

Im Moment läuft die EM-Qualifikation in Europa. Aber auch die WM in Katar wirft ihre Schatten voraus. Welches Team ist als Erstes bereits in der WM-Quali gescheitert?

Ich habe leider keine Idee, tut mir leid.

Welche beiden Spieler haben die meisten gelben Karten in unserer Liga?

Ugurtan Cepni und Pierre Becken von Rot Weiß Erfurt. – Es sind Maik Salewski und David Urban von Lok Leipzig mit zehn bzw. acht Verwarnungen. Urban musste dazu noch einmal mit gelb/rot vom Platz.

Wie viele verschiedenen Teams führten in der Geschichte der Bundesliga schon einmal die Tabelle an?

Hm, 23 – Das ist leider auch falsch.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben!





BOGDAN RANGELOV

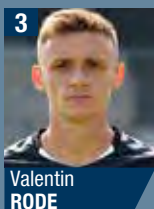
STÜRMER BEI BABELSBERG 03



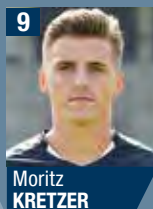
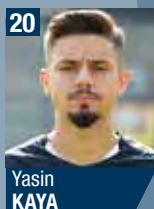
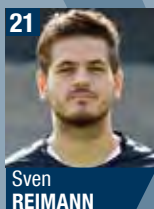
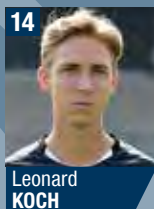
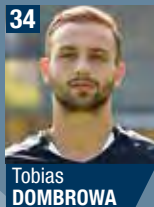
HANDSPIELER



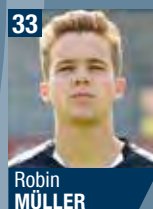
ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



GASTAUFSTELLUNG
Berliner Athletik Klub 07

Tor	
Lucas Daniel Bittner	21
Pascal Kühn	1
Abwehr	
Paul-Georg Becker	
Florjon Belegu	15
Nico Beyer	36
Arthur Ekallé	19
Justin Gerlach	24
Oliver Hofmann	14
Marcus Mlynikowski	5
Jacob Przybylko	23
Youssef Sakran	48
Leander Siemann	3
Mittelfeld	
Seyit Bicakci	3
Niklas Brandt	8
Tolcay Cigerci	12
Cihan Kahraman	22
Alper Kara	17
Shawn Kauter	95
Konstantin Möllering	22
Tim Oschmann	6
Ahmed Waseem Razeek	13
Alexander Siebeck	16
Rintaro Yajima	7
Sturm	
Tahsin Çakmak	10
Yusuf Coban	20
Abu-Bakarr Kargbo	11
Enes Küc	9
Pierre Merkel	89
Kay Michel	27
Trainer	
Dirk Kunert	

BRUN & BOHM
GAUSTOFFE
Tel. 0331 - 748 17 77

ALTENDORFF
Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

Potsdamer ISOLIERTECHNIK
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

TAVERPACK
GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge • Malerbedarf

Welcome United 03
bedarft mich bei
GIPAM
German Investment Partners

LMB Dieter Leszinski
Metallbearbeitung
Tel. 03328.331 494

STADTGRÜN
Potsdam GmbH
www.stadtgruen-potsdam.de

Energie und Wasser
Potsdam



Mit gemischten Gefühlen hatte der Berichterstat- ter die Kunde vom Viertelfinallos vernommen. Klar, beim letzten Aufeinandertreffen vor vier Jahren zogen unsere Nulldreier mit einem 6:0 problemlos in die nächste Runde ein. Wesentlich präsenter war jedoch die Erinnerung an den trüben Oktober anno 1986, als die damals nur in der Bezirksliga kickenden Knappen den glorreichen FC Vorwärts im Elfmeterschießen aus dem Wettbewerb kegelten. Vorsicht war also geboten und eigentlich jegliches Risiko zu vermeiden. Gleichwohl wurde für die Anreise statt des pokalerprobten Silberpfeils die güldene Kutsche des Concordia-Prä- sisis gewählt. Da halfen auch keine mahnenden Worte des Vizebeifahrers. Mit kühlen Getränken und wilden Spekulationen über die Gründe für die kurzfristige Demission von Marco Vorbeck verging die Fahrt über die A13 wie im Fluge, was freilich fehlte, war der ob- ligatorische Pokalstau. Ein schlechtes Omen?

Nach kurzer Irrfahrt durch die Senftenberger Gassen wurde der Gästeeingang der Elsterkampfbahn pünkt- lichst erreicht und sogleich die historische Spielstätte betreten. Die Gegengerade verfügt zwar mittlerweile über ein neues Vereinsgebäude, die alte Haupttribüne erscheint aber weiterhin in der Schönheit des letzten

Jahrtausends. Mit uns versammelten sich gut 300 weitere Nulldreier auf der einen Hälfte der Tribüne, durch einen neumodischen Bauzaun vom regionalen Publikum auf der anderen Tribünenseite getrennt. Da sich unter dem alten Blechdach auch ordentlich Stim- mung machen ließ, wurde unser leidgeplagtes Team vom Anpfiff weg mit lautstarken Gesängen unter- stützt. Die anfänglichen Sorgenfalten auf der Stirn unseres Interimscoaches Saale verfliegen alsbald, beherzigte die Mannschaft doch sogleich die vom Cordi-Schieri-Obmann auf der Hinfahrt dankenswer- ter Weise ausgearbeitete Spielkonzeption („Einfach druffballern“) mit voller Konsequenz. Gegen die tief- stehenden Gäste drängten unsere Jungs auf die frü- he Führung und nach 12 Minuten lag die Kugel auch schon das erste Mal im Netz des Briesker Kastens. Rode hatte das Leder nach einer Ecke sehenswert über die Linie gestochert. Kurz darauf das 0:2, der für den angeschlagenen Nattermann stürmende Sagat traf aus kurzer Distanz (16.). Als Wunderlich schließ- lich eine Ecke von Danko unglücklich ins eigene Tor lenkte, war der Drops gelutscht (37.). Doch auch da- nach ließen unsere Kicker die Zügel nicht locker und der wiedergenesene Komnos erhöhte im Nachschuss auf 0:4 (44.). Nach dem verdienten Pausenbier durfte



sich auch Rangelov in die Torschützenliste eintragen, sein Schuss aus zentraler Position bedeutete das 0:5 (57.). Dann durften aber auch die Gastgeber einmal jubeln, Schurig belohnte den tapferen Kampf sei- ner Mannen mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel (67.). Den Schlusspunkt zum 1:6 setzte erneut Komnos (73.).

Zum Ende hin geriet das Spielgeschehen leider in den Hintergrund, da sich am Trennzaun eine Konfronta- tion mit einer Gruppe Anhänger nicht spielbeteilig- ter Vereine ergab (keine Briesker, die supporteten ihr

Team von der Hintertorseite). So musste denn auch das Abfeiern mit der Mannschaft nach Abpfiff ausfal- len, da die Auseinandersetzungen auf dem Rasen ihre handfeste Fortsetzung fanden. Mal wieder mussten die Ordnungskräfte eingreifen und den Spuk beenden. Schade eigentlich, auch wenn ungebeter Besuch bei Pokalspielen unseres Vereins im Süden Branden- burgs ja schon eine traurige Tradition hat. Das souve- räne Weiterkommen musste somit auf der Rückfahrt angemessen gefeiert werden, was aber mit Bravour gelang.

STATISTIK Landespokal ★ 16. November: **FSV Glückauf Brieske/Senftenberg vs. Babelsberg 03 1:6** (0:4)

FSV Glückauf Brieske/Senftenberg: Ehrlich – Günther, Rietschel, Malinski, Jautze – Schmidt, Schurig, Natusch, Schu- mann, Heine – John

Babelsberg 03: Gladrow – Wilton, Rode (61. Bobkiewicz), Awassi, Cepni – Danko (46. Marenin), Reimann – Rangelov, Komnos – Dombrowa (69. Montcheu), Sagat

Tore: 0:1 Valentin Rode (12.), 0:2 Ahmet Sagat (16.), 0:3 David Danko (38.), 0:4 Dimitrios Komnos (44.), 0:5 Bogdan Ran- gelov (58.), 1:5 Maximilian Schurig (69.), 1:6 Komnos (75.)

WOHLFÜHLFAKTOR

Eintritt: 8 Euronen **Programmheft:** keins **Versorgung:** gut und freundlich **Zuschauer** 644 (davon die Hälfte aus Babels- berg) **Fazit:** Aberglaube wird überbewertet



WIEDER DA!



**Geschenkidee
mit 24 Losen deiner Wahl
* Einsteckkalender gratis ***

Erhältlich in bis zu 660 Lotto-Shops

lotto-brandenburg.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Regionalliga Nordost, 18. Spieltag | Sonntag, 08. Dezember 2019: **Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo**

Am kommenden Wochenende startet bereits die Rückrunde der Regionalliga. Unsere Nulldreier empfangen dann den BFC Dynamo, dem unsere Equipe zum Saisonauftakt auswärts mit 1:3 unterlegen war. Die Weinroten rangieren im gesicherten Mittelfeld des Tableaus auf dem achten Rang. Die vor der Spielzeit neu zusammengewürfelte Truppe aus Hohenschönhausen, bei der Christian Benbennek an der Seitenlinie das Zepter schwingt, hatten vor der am Mittwoch ausgetragenen Nachholpartie gegen Nordhausen sechs Siege, vier Punkteteilungen und fünf Niederlagen in den Büchern. Damit steht der BFC besser da, als von den sogenannten Experten vor der Spielzeit prognostiziert. Nach drei Siegen zum Saisonauftakt durchlebten die Berliner eine lange Durststrecke von sieben Partien ohne dreifachen Punktgewinn. Nunmehr haben die Dynamos aber wieder in die Erfolgspur zurück gefunden und kassierten in den letzten vier Pflichtspielen, darunter auch der 3:0 Erfolg im Pokal beim damaligen Tabellenführer der Oberliga Hertha Zehlendorf, kein Gegentor.

Mut machen kann uns, dass der BFC auswärts etwas schwächelt. Nur zwei Partien konnten erfolgreich ge-

staltet werden. Am zweiten Spieltag gewannen die Berliner in Bischofswerda und Anfang diesen Monats bei unserem heutigen Kontrahenten, dem Berliner AK. Nur sieben Treffer auf fremden Plätzen sind die gleiche Marke wie für unsere Equipe, die sogar einen Gegentreffer in der Fremde weniger kassiert hat. Dies wiederum spricht für effiziente Gäste.

Der treffsicherste Akteur der Weinroten ist der drittligaerprobte Ronny Garbuschewski. Der Denker und Lenker im Mittelfeld erzielte in elf Einsätzen fünf Treffer und legte zwei weitere Tore auf. Ob es von Vorteil ist, dass die Partie des BFC von diesem Spieltag bei Chemie Leipzig verschoben wurde, wird sich dann am kommenden Wochenende zeigen, wenn es nach sechs Versuchen endlich wieder mit einem Heimspiel gegen die Hohenschönhauser klappen soll. Der bisher einzige Sieg gegen den ostzonalen Rekordmeister datiert vom 10. September 2005. Damals ob siegte unsere Elf dank der Treffer von Patrick Moritz, Andreas Fricke und Björn Laars mit 3:1.

Anstoß im Karli 13:30 Uhr



Tiefbau- und Erschließungs GmbH

KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow

Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50



www.teg-glindow.de

Marco Vorbeck nicht mehr Trainer des SVB

Am 15. November 2019 teilte der Vorstand des SV Babelsberg 03 mit, dass sich der Verein mit sofortiger Wirkung von seinem bisherigen Cheftrainer, Marco Vorbeck, getrennt hat. Bis auf Weiteres werden Co-Trainer Philip Saalbach und Torwarttrainer Matthias Boron das Training der Regionalligamannschaft übernehmen. Im DFB-Spielbericht gegen Meuselwitz ist Matthias Boron als verantwortlicher Trainer benannt. In der Presse erklärte Präsident Archibald Horlitz, der SVB wolle sich mit der Entscheidung über die zukünftige Besetzung des Trainer-Postens Zeit lassen: „Wir werden mit Sicherheit nicht vor Jahreswechsel etwas bekanntgeben“, zitierte ihn die Märkische Allgemeine Zeitung am 21. November 2019. Marco Vorbeck trat am 1. Juli 2019 die Nachfolge von Almedin Civa als Trainer der ersten Mannschaft des SVB an. Zuvor hatte er Jugendmannschaften von Hansa Rostock und 1860 Rosenheim betreut. Der gebürtige Kühlungsborner stand in 15 Meisterschaftsspielen als verantwortlicher Trainer an der Seitenlinie. Er holte dabei mit unserer Mannschaft 11 Punkte (1/8/6).


Sperren und Ausfälle

Nach Platzverweis in Meuselwitz ist Ugurcan Cepni gegen den BAK gesperrt. Die Dauer der Sperre legt das Sportgericht fest. Nach Gelb-Rot in Meuselwitz ebenfalls aussetzen muss Noah Awassi. Hingegen kann der gegen den ZFC gesperrte Jake Wilton im heutigen Spiel wieder mitwirken. Leo Koch befindet sich nach Schulter-OP im Aufbau-Training und wird voraussichtlich nach der Weihnachtspause wieder ins Mannschaftstraining einsteigen können.

Pokalhalbfinales am 28. März 2020

Mit dem 6:1 Erfolg bei Brieske Senftenberg ist unsere Mannschaft fürs FLB-Pokal-Halbfinale im kommenden Jahr qualifiziert. Die Auslosung findet am 5. Dezember 2019 statt. Im Lostopf sind neben Null-drei noch Fürstenwalde (RL), Luckenwalde (OL) und Lübben (VL).

Böhmischer Weihnachtsmarkt

Die AG Babelsberg lädt auch 2019 zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf den Weberplatz. Am Stand des SVB kann man sich mit NULLDREI-Geschenken für den Gabentisch eindecken. Am Freitag, den 6. Dezember, ab 18 Uhr ist unsere Regionalliga-Mannschaft auf der Bühne des Weihnachtsmarktes zu Gast und steht anschließend am SVB-Stand für alle Fans und Freunde zum Gespräch und für Autogramme zur Verfügung.

Böhmischer Weihnachtsmarkt

BÖHMISCHE HIRTENMESSE

Konzertgastspiel aus Prag
Friedrichskirche Weberplatz, 16 Uhr

1.12. Gospellight, Friedrichskirche, 16 Uhr

7.12. Weihnachtslieder zum Mitsingen
Opeh Air-Bühne Weihnachtsmarkt, 16 Uhr

8.12. Weihnatskonzert Babelsberger Kantorei
Friedrichskirche, 16 Uhr

Bergfreunde 03: Unterstützung für den SVB-Nachwuchs

Die „Bergfreunde 03“ sind der offizielle Förderverein der Jugendabteilung des SV Babelsberg 03. Mit ihrem Engagement bilden die Bergfreunde seit 2015 einen wichtigen Baustein für den Support der jugendlichen Kiezkicker. Erster Vorsitzender der Bergfreunde ist Gerald Laudenbach. Er bittet alle Freunde des Babelsberger Fußballs und der erfolgreichen Nachwuchsarbeit auf der Sandscholle und im Karli um weitere und tatkräftige Unterstützung. Nur mit einem breiten personellen und wirtschaftlichen Fundament kann Nachwuchsförderung erfolgreich sein. Informationen sind unter www.bergfreunde03.de zu finden.

Weihnachtssingen im Karli

Zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern laden das Oberlinhaus und der SV Babelsberg 03 am Sonntag, 22. Dezember 2019, ab 18 Uhr in Karl-Lieb-

knecht-Stadion ein. Die Kassen öffnen um 16 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf 4 Euro, an der Tageskasse 5 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.


HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:

Günther Waschkuhn, Peter Könnicke, Erik Zander, Klaus Gallinat, Stefan Klebig, René Teichmann, Göran Bretz, York Stempel, Kevin Zeller, Aurel Hornemann, Gerald Laudenbach, Alexander Frehse, Paul-Sebastian Hermann, Max Kisser, Maximilian Krassler, Monika Hundehege, Heidi Vetter, Kay Pallasch, Paula Riecke, Peter Rübe, Kurt Weber, Siegfried Step-pan, Valentin Schlegelmilch, Hendrik Rothkirch, Reiner Müller, René Wunsch, Tobias Woelki, Yuchen Xiong, Grit Weltrowsky, Rene Pfeifer, Florian Erbach, Rudolf Schüller, Thilo Vetter, Andreas Opitz, Greta Jette Förster, Rüdiger Weiß, Marc Steinkat, Arno Bernhagen, Manuel Härtel, Wolfgang Rynek, Martin Bruss, Christoph Eggebrecht, Kim Peggy Radicke, Laleh Zebisch, Michael Ploechl, Daniel Ziche, Enrico Große, Simon Brandmair, Andreas Ulbricht, Christin Schütze, Niklas Richter, Susanne Rudolph, Thomas Dittrich, Gerold Büchner, Katja Oehmichen, David Danko, Anja Liesegang, Emma Menzel, Thomas Kluger, Danny Tonn, Steve Grundig, Markus Bürgelt, Malte Tietjen, Guido Schuhmann, Hendrik Sadau, Nils Müller, Arnold Wald, Bernd Hartmann, Michael Fleischer, Stefan Kadoch, Friederike Hartmann, Lennart Zahn, Moritz Kretzer, Jason Dombrowa, Emma Sophie Westphal, Robert Lembcke, Tobias Ebert, Martin Miegel, Petra Munkel, Benedikt Nowak, Marlen Wodke, Thorben Wenzel, Martin Pohlmann, Jürgen Riebler, Andreas Grimm, Patrick Block, Robert Domnitz, Enrico Dutschke, Klaus-Peter Fischer, Raik Borchardt, Marcus Keiper, Burkhard Rube, Sandra Scholz, Carolin Ludwig, Anika Meyer, Mathias Milsch, Michael Steinke, Thorsten Ernst, Dennis Hähn und Emilia Bircks





U23 vier Spiele ungeschlagen

Mit zuletzt zwei Siegen und zwei Unentschieden hat sich die Reserve im Vorderfeld der Landesliga festgesetzt. Nach Heimsiegen gegen Fortuna Glienicke und Oberhavel Velten folgten ein Remis im Karli gegen Schwarz-Rot Neustadt und zuletzt ein Auswärts-Unentschieden bei Grün-Weiß Ahrensfelde. Gegen Neu-

stadt trafen Morling und Nassar, gegen Ahrensfelde egalisierte Morling mit seinem sechsten Saisontreffer im 13. Einsatz die Führung der Gastgeber. Die Zweite platziert sich nach 14 Runden mit 24 Punkten (7/3/4) auf Rang 5. Am morgigen Sonnabend gastiert die Reserve Elf beim Spitzenreiter in der Havelstadt Zehdenick.



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

U19 mit großer Moral

Die Babelsberger A-Jugend holte am vergangenen Sonntag gegen den Tabellennachbarn aus Staaken den vierten Sieg der aktuellen Spielzeit. Auf der Sandscholle gingen die Gäste aus dem Spandauer Vorort zunächst doppelt in Front, ehe Berger vor der Pause den 1:2 Anschlussstreffer erzielte. Nach dem Seitenwechsel markierte Torjäger Härtel den Ausgleich für Nulldrei. Doch Staaken ging erneut in Front. Mit einem Doppelschlag durch Härtel kam der SVB erstmals 4:3 nach vorn. Walther erhöhte auf 5:3 für die SVB U19. Doch Staaken steckte nicht auf und kam auf einen Treffer heran. Die spannende Schlussphase überstand die Elf um Kapitän Albrecht, tütete den 5:4 Erfolg ein und schloss in der Tabelle nach Punkten zu Staaken auf. Am morgigen Sonnabend, 30. November 2019, empfängt die A-Jugend den Tabellenvierten Carl Zeiss Jena auf dem Sportplatz Sandscholle. Anstoß ist um 11 Uhr.

B-Jugend verliert Boden

Mit einer 0:2 Auswärtsniederlage bei Falkensee-Finkenkrug büßte die B-Jugend am 12. Spieltag in der Brandenburg-Liga Punkte ein. Die Partie gegen Neuruppin am letzten Wochenende wurde abgesetzt. Unsere U17 liegt mit fünf Punkten Rückstand auf Energie Cottbus II und Stahl Brandenburg auf Rang 3 der höchsten brandenburgischen Spielklasse. Am morgigen Sonnabend empfängt die B-Jugend die gleichaltrige Vertretung des OFC Eintracht, aktueller Tabellenzehnter. Anstoß ist um 11 Uhr. Der Spielort war bei Redaktionsschluss noch offen.

C-Jugend ohne Erfolg

Auch bei Viktoria Berlin musste sich die Babelsberger U15 geschlagen geben. Gegen den jetzigen Tabellenachten unterlag Nulldrei auswärts 0:4. In der Tabelle stehen weiterhin nur drei Punkte auf der Habenseite. Am 14. Spieltag empfängt die C-Jugend Dynamo Dresden auf dem Kunstrasen im Karli. Anstoß ist am Sonnabend, 30. November 2019, um 12.30 Uhr.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost

Babelsberg 03 vs. F.C. Hansa Rostock	1:2
Hallescher FC vs. Babelsberg 03	5:1
Babelsberg 03 vs. SC Staaken 1919	5:4

Platzierung: Elfter

B-Jugend, Brandenburgliga

Babelsberg 03 vs. 1.FC Frankfurt	1:0
SV Falkensee Finkenkrug vs. Babelsberg 03	2:0

Platzierung: Dritter

B-Jugend, Brandenburg Pokal, Runde 3

Babelsberg 03 vs. 1.FC Frankfurt/O.	1:3
-------------------------------------	-----

B-Juniorinnen, Landesliga

SG Babelsberg 03 / Caputher SV / SV Ferch vs. TSG Rot-Weiß Fredersd./Vogelsd.	4:0
SpG FC Stahl Brandenburg/FC Borussia Belzig vs. SG Babelsberg 03 / Caputher SV / SV Ferch	4:1
SG Babelsberg 03 / Caputher SV / SV Ferch vs. FC Energie Cottbus	1:5

Platzierung: Fünfter

C-Junioren, Regionalliga, Nordost

Hertha BSC vs. Babelsberg 03	12:1
FC Viktoria 1889 Berlin vs. Babelsberg 03	4:0

Platzierung: Vierzehnter

C-Juniorinnen, Landesliga

Ludwigsfelder FC vs. Babelsberg 03	0:3
------------------------------------	-----

Platzierung: Neunter

C2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Babelsberg 03 II vs. SSV Einheit Perleberg	3:0
Werderaner FC Viktoria vs. Babelsberg 03 II	0:6
Babelsberg 03 II vs. Pritzwalker FHV	5:0

Platzierung: Dritter

D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 II vs. Babelsberg 03	0:3
BSC Preußen 07 vs. Babelsberg 03	2:1
Babelsberg 03 vs. RSV Eintracht 1949 II	6:1

Platzierung: Dritter

D2-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 II vs. Babelsberg 03	0:3
RSV Eintracht 1949 II vs. Babelsberg 03 II	3:2
Babelsberg 03 II vs. SV Rangsdorf 28	2:1

Platzierung: Neunter

D3-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

ESV Lok Elstal vs. Babelsberg 03 III	1:2
Babelsberg 03 III vs. ESV Lokomotive Potsdam	6:1

Platzierung: Zweiter

E-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. Potsdamer Kickers 94	6:0
Werderaner FC Viktoria vs. Babelsberg 03	2:3

Platzierung: Fünfter

E2-Junioren, 1. Kreisliga, Staffel B

Babelsberg 03 II vs. ESV Lokomotive Potsdam	3:2
---	-----

Platzierung: Sechster

E3-Junioren, 2. Kreisklasse, Staffel 3

SG Grün-Weiß Golm III vs. Babelsberg 03 III	6:1
Babelsberg 03 III vs. FC Borussia Belzig	0:5

Platzierung: Neunter

BABELSBERG 03

UNTERSTÜTZERCLUB



• Andreas Malon & Albert Cuda – Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	• Electrocom – Elektro- & Kommunikationsanlagen GmbH	• Klaus Mansfeld
• Anwaltsbüro Graupeter	• Elektro Hörath GmbH	• Küchenstudio Milewski GmbH
• Augenoptik Schauss	• ETL Dr. Diedrich & Bille GmbH	• LionsHome GmbH
• B. Kroop Haustechnik GmbH	• EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	• MarienEvents Dirk Marien
• Bäckerei Exner	• Ferienhaus Milow	• Mydisplays GmbH
• Bärenland GmbH	• Fliesenbetrieb Schulze	• Ost-Apotheke
• Bertsch Architekten	• Fotograf Sebastian Gabsch	• PCH Technischer Handel GmbH
• Dach-Instand GmbH	• Andre Marquard	• Raumausstatter Otto Fülbier
• Der Fahrradladen	• Guido Barth Parkettböden	• Rolf und Petra Munkel
• Die Kinderwelt GmbH	• Handtelefon GmbH	• RTE Umweltservice
• DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	• IM/CON Immobilienconsult UG (haftungsbeschränkt)	• Samba Leipzig
• Dr. Peter Ledwon	• Janny's Eis	• TTP GmbH
	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH	• VIC Planen und Beraten GmbH
		• Viktoriagarten Buchhandlung

ICH WILL EIN PRINT VON DIR!

Selber abonnieren, schenken
oder schenken lassen

SOMMERABO:
3 Monate die
gedruckte jW
für 62 Euro*
(*statt 121,60 € / inkl. Prämie)



FOTO: MARTINA ZANNELLI

Bestellungen unter: jungewelt.de/deinprint - Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

UNSER SPONSOR: AROMA DEL CAFFÈ



„Der Kaffee ist fertig, klingt das net unheimlich zärtlich, der Kaffee ist fertig klingt das net unglaublich lieb“ sang Peter Cornelius im Jahre 1980 über seine vier liebsten Worte.

Damit alle auf ihren täglichen Kaffeegenuss nicht verzichten müssen, gründete Stefan Wolfgruber vor knapp 10 Jahren „Aroma del Caffè“. Seit dieser Saison kann man auch im Karl-Liebknecht-Stadion das beliebte Heißgetränk genießen.

Was genau ist Aroma del Caffè?

Aroma del Caffè ist ein Anbieter für Heiß- und Kaltgetränkeautomaten. Wir arbeiten im OCS Bereich („O.C.S.“ steht für Office Coffee Service, also für den Kaffeeservice in Büros, Betrieben und ähnlichen Bereichen) und bieten als Büroservice die Versorgung u.a. mit Kaffee- und Kakaoprodukten an. Weiterhin übernehmen wir auch den Service und die Wartung der Automaten.

Seit wann unterstützt ihr den SVB und warum?

Wir sind im vergangenen Jahr über Radio Potsdam zu Nulldrei gekommen. Diese sind Medienpartner des Vereins. Auch dort steht eine Kaffeemaschine von uns und fiel Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle des SVB ins Auge. Daraufhin wurden wir auf eine Partnerschaft angesprochen. Wir konnten uns das sehr gut vorstellen, da wir bereits auch in anderen Vereinen der Potsdamer Sportfamilie engagiert sind. Mir liegt das Thema Sport sehr am Herzen. Zudem zieht unsere Firma im nächsten Jahr nach Babelsberg, sodass wir es zu den Heimspielen noch näher haben werden.

Was macht Babelsberg 03 für Euch aus?

In erster Linie imponiert mir das Miteinander und den Kiezfußball mitzerleben. Wir versuchen bei jedem Heimspiel dabei zu sein. Durch unseren bevorstehenden Umzug liegt das Stadion dann sozusagen direkt vor der Haustür. Darauf freuen wir uns schon.

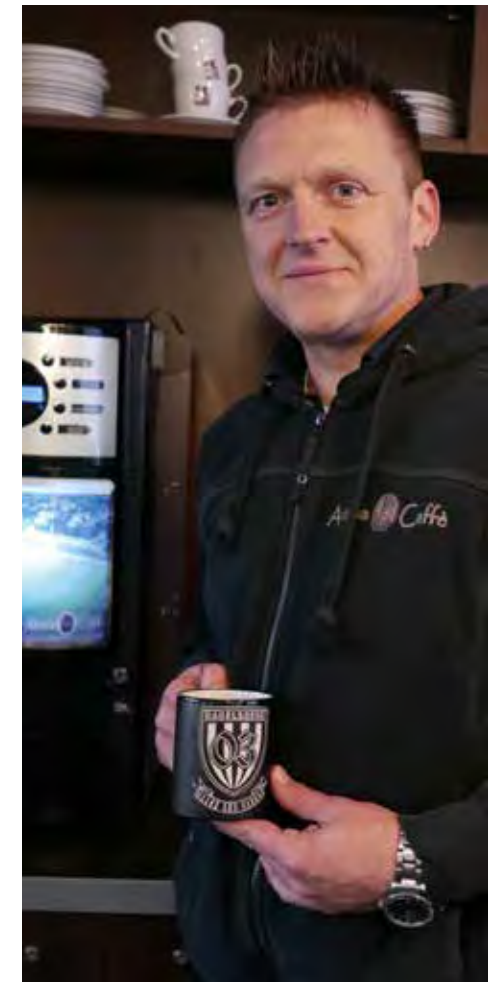
Habt Ihr Euch bereits mit dem Nulldrei-Netzwerk vertraut gemacht?

Es dauert immer etwas länger, sich ein Netzwerk aufzubauen. Da muss man schon Geduld haben und darf das Ganze nicht nur als „Geschäft machen“ sehen. Ich denke jedoch, dass uns das Netzwerken in der

kurzen Zeit schon ganz gut gelungen. Wir haben gute Kontakte aufgebaut und es gibt mittlerweile eine kleine WhatsApp Gruppe über Babelsberg, in der ein paar Sponsoren vernetzt sind.

Heute geht es gegen den Berliner AK, was ist Dein Tipp?

Natürlich wäre eine schnelle 3:0 Führung immer schön. Aber Spaß beiseite ... Ich denke, die Mannschaft muss sich nach dem Trainerwechsel erstmal finden. Trotzdem tippe ich auf Sieg und sage 2:1 für Nulldrei.





BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

• Alpinetchnik Berlin	• Jutzy Haustechnik & Service GmbH	• SAP Deutschland AG & Co. KG
• Anwaltsbüro Graupeter	• Künicke GmbH	• Schlaatzmarkt
• AOK Nordost	• Lakritzkontor	• Schmitt Garten- und Landschaftsbau
• Aroma del Caffè	• Land Brandenburg Lotto GmbH	• Schröder Event & Bildung
• Autohaus Sternagel GmbH	• LMB Dieter Leszinski	• Schulte Bau
• Bäckerei Exner	• Lonsdale / Punch GmbH	• Seyfarth Bau
• Baugrund-Ingenieurbüro Dipl. Ing. R. Dölling	• luckycloud	• Stadtgrün Potsdam GmbH
• BB Radio Länderwelle Berlin / Brandenburg GmbH & Co KG	• Mail Boxes Etc. 0212 Babelsberg	• Strobel Rechtsanwälte
• Bosch Service Mario Bunde	• Mailjet	• Taverpack GmbH Potsdam
• Brennstoffhandel Altendorff	• MarienEvents Dirk Marien	• TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
• Brun & Böhm Baustoffe	• Messe Berlin GmbH	• Teamgeist
• Carlsberg Deutschland GmbH	• Metallbau Grundmann	• TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
• Debex GmbH	• MBS Potsdam	• TLT Event AG
• ELKA Kabelbau Potsdam GmbH	• Nuthetal Caravan GmbH	• TP-Link Deutschland GmbH
• Energie und Wasser Potsdam GmbH	• Oatly Germany GmbH	• UCI Kinowelt Potsdam
• Evil Office	• PCH Technischer Handel GmbH	• Udo Brüning
• GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH	• PIK AG	• UNIORG Services GmbH
• Glögglich e.V.	• Planungsbüro Knuth	• Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
• greenjobs.de	• Potsdamer Isoliertechnik	• VCAT Consulting GmbH
• Hauptstadt TV / Prodesign Marketing	• Potsdamer Neueste Nachrichten	• Verkehrsbetriebe Potsdam
• Hauskrankenpflege Ewald	• PRB Spezialtiefbau GmbH	• Verkehrstechnik Potsdam GmbH
• HELLPLAN Ingenieurgesellschaft für Elektro- und Gebäudetechnik mbH	• ProPotsdam GmbH	• Verlag 8. Mai GmbH
• Inno2grid GmbH	• proVIA Ingenieurbüro	• Victoria Apotheke
	• Radio Potsdam	• Voelkel GmbH
	• René Devriël	• YOW! Onlineshop
	• Sanitätshaus Kniesche GmbH	• ZentralWeb GmbH

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Thoralf Hönitz 10331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de




Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das ViP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

* Bonitätsabhängig



Energie und Wasser

Stadtwerke
Potsdam

MIT GRÜNER ENERGIE

ins Stadion

Echt
Potsdam.

Gewinnen Sie mit der EWP

Tickets für die Heimspiele

des SV Babelsberg 03.

ewp-potsdam.de/heimspiel

